

32 Jahresversammlung.

Sonntag den 31. Oktober 1937 im Hotel Bahnhof in
-Triik-

Ein sonniger Herbsttag führte die Ehemaligen
im Hotel Bahnhof in grosser Zahl zusammen.
Nach dem einleitenden Gesang der Reg. Schüler
eröffnete der Vereinspräsident, Hr. J. Schmid,
Zunftbuden, erfreut über die gute Laalbestimmung
die Versammlung. Bei der Aktuan nicht erschienen
kamte, wurde die Verlesung des Protokolls auf nächstes
Jahr verschoben.

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten ging
hervor, dass sich der Vorstand im Berichtjahr wieder
eifrig mit der Mitgliederwerbung befasst, und
vorgesehen hat, im folgenden Rechnungsjahr
ein Mitgliederverzeichnis im Drucke herauszugeben.
Vorstand und Rektorat der Reg. Schule standen
den Jahr hindurch immer in Kontakt, den meisten
Unterstützung gesunken wurde ausgesprochen. Es zeigte
sich daher auch eine Vermögensverminderung von
fr. 151.36-, was wohl zu verantworten ist, da wir
in Krisenzeiten kein Gewinn machen wollen. Aus
der Wehrleihe beteiligte sich der Verein mit einem
Beitrag von fr. 1000-. Die Anerkennungsurkunde
soll im Reg. Schulgebäude einen Ehrenplatz erhalten.
Dass der Gott unseren Reihen entzihen:
Herrn Hr. Dekan J. Pfyffer, Aussen.

Frau Elise Schilling-Rättinger, Riehen.
 Herr Emil Keller, alt Vorstand, Horgen.
 Frau Dr. Elise Simonetti-Ries, Trieb.
 Herr Albert Schilling-Götschelberger, Reimwil. a. See.
 Honor. Herr Pfarrer Schreiber, Muffliet.
 Frau Klara Herzog-Greising, Trieb.
 Herr Leo Gortiser alt Ratschefvorstand, Baden.
 Nach gebührender Ehrung unserer Götter
 der Präsident seinen Bericht mit bestem Dank
 an die Lehrerschaft der Reg. Schule für ihre Carben
 und an die ehemaligen für ihre Interesse an der
 Schule. Die Jahresrechnung, abgefasst durch den
 Kassier Herrn W. Studer, Baden, und verlesen durch
 den Revisor Herrn alt Postamwarter Baldersberger
 zeigt folgendes Bild:

Vermögen am 1 Juli 1996.	5481,94 Fr.
" " 1 Juli 1997.	5329,98 Fr.
Somit Verminderung im Ber. Jahre	<u>151,96</u>

Abgesehen von einer kleinen Differenz
 von fr. 2- herührend von einer refinanzierten Maßnahme
 wurde sie richtig befunden, bestens verstanden und
 einstimmig genehmigt, nachdem Herr Verwalter
 Baldersberger noch auf den Oursfall hingewiesen
 hatte, der leider alljährlich durch die vielen Finanz-
 weisungen von Maßnahmen entsteht.

Im Namen der Regimentschulpflege dankte
 Herr Dr. Simonetti dem Verein für seine stete
 Unterstützung der Reg. Schule, die auf die Weis-
 tige wohlgesinnter angezogen ist, da sie nicht
 eine Gemeinde hinter sich hat, die man gar

Deckung der Auslagen durch Steuern belaufen
 könnte. Lux der Umfrage dankte Herr Rektor Hart
 der Opferwilligkeit der Zehmlichen, die nicht nur
 einzelnen Schülern zugute kommt, sondern auch
 immer wieder der Schule mit Neuausstattungen
 hilft. Ein Radio mit Grammophon wäre als nächste
 Ausrüstung wünschenswert. Dem Vorstand wurde
 der Kredit zur Beschaffung der neuen Mitglieds-
 zeitschriften genehmigt. Herr Dr. Hädel regt an,
 man möge dieses nach Jahrgängen, anstatt dem
 Alphabet nach ordnen. Eine kurze Diskussion
 überlässt die Entscheidung dem Vorstand. Herr
 Studer, Kassier, schlägt vor, die Mitglieder der Jahr-
 gänge 1850-60, die ältesten unseres Vereins, ehren-
 halber der Jahresbeiträge zu entheben. Dem Vor-
 schlag wurde zugestimmt und nach einigen Dis-
 kussionen dem Vorstand anheim gestellt, für diese
 Mitglieder eine offizielle Bezeichnung einzuführen.
 Er nannte sie Veteranen. Als solche wurden
 genannt: Herr Sam. Auster, Kleinm. Densbüren, 1851
 Hr. Gottlieb Käser-Möri, Buchhalter, Windisch, 1853.
 Hr. Gysi, alt. Bez. Lehrer, Luffig, 1855.
 Hr. Joh. Brast, Betriebsrat-Stellvertreter Harsenau 1856.
 Hr. J. Müller, Med. Fried. 1857.
 Hr. J. Gries, a. Gem. Schreiber Ficken 1858.
 Hr. K. Baldensberger a. Postverwalter Fried 1859.
 Hr. S. Bellag, Arzt Stein. 1859
 Hr. A. Hünzeler, Wirt, Olupfist 1859
 Hr. C. Brändli, a. Posthalter Elspingen 1860
 Damit wäre der erste Teil geschlossen

und war einem Gesang der Schüler, Herrn
Huggenberger, der sich zum Vortrage eigener
Werke hatte gewinnen lassen, das Wort erlieh.
Bei atemloser Stille gab der feine Organist
Proben seiner Diatkonst. Das Klumervolle
dominierte und brachte bald frohe Stimmung
in den Saal, die sich dann auch im dritten
Theil auswirkte. Es unserem Bodenständigen
vorstehenden Diktur auch an dieser Stelle für die
frohe Stunde gedankt, die unserer Lagerung
Seele und uns damit dauernde Erinnerung
gab.

Baden im Oktober 1937.

33. Jahresversammlung

30. Oktober 1938.

Wenn der Spätherbst ins Land zieht und
nach einem Reif die Blätter von den Bän-
nen schüttelt, versammeln sich wieder
die „Ehemaligen“ an Orte ihrer Bildungs-
stätte, die viele schöne Erinnerungen
wachruft, um zu tagen und zu besprechen,
wie das Volkshauswerk, der Verein, seine
sehr reiche von Dankbarkeit gefüllten
schrapne Tätigkeit noch zeigen kann.
Es wurde den die Sonntag des 30. Okt. 38
wieder zum Treffen im Hotel „Rupf“